

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort	5
Vorwort	7
Inhaltsübersicht	9
Der Autor	11
Inhaltsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	21
Literaturverzeichnis	27
Einleitung	43
Teil 1: Vergabe und Bauzeit	55
A. Formblätter Preisermittlung (vormals EFB-Preis)	59
I. Ziel, Zweck und Mittel	60
1. Formblatt 221 (Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation)	66
a) Angaben über den Verrechnungslohn	68
b) Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen	68
c) Ermittlung der Angebotssumme	69
2. Formblatt 222 (Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)	70
a) Angaben über den Verrechnungslohn	72
b) Ermittlung der Angebotssumme	72
3. Formblatt 223 (Aufgliederung der Einheitspreise)	74
II. Praxis im Umgang mit Preis-Formblättern	76
1. Bieterpraxis bei Ausfüllung der Preis-Formblätter	79
a) Rückrechnung von der Angebotssumme	79
b) Eigenleistung und Nachunternehmerleistungen	80
c) Gesamtstunden, Zuschläge und Gemeinkosten	82
2. Auftraggeberpraxis bei Auswertung der Preis-Formblätter	84
a) Angebotssumme	84
b) Eigenleistung und Nachunternehmerleistungen	85
c) Gesamtstunden, Gemeinkosten und Zuschläge	86
3. Spruchpraxis der Vergabekammern und Gerichte zu Preis-Formblättern	87
a) Eigenleistung und Nachunternehmerleistungen	87
b) Spruchpraxis zu Einzelkosten, Gemeinkosten und Zuschlägen	91
aa) Einzelkosten der Teilleistungen	91
bb) Baustellengemeinkosten	93
cc) Zuschlagssätze in Preis-Formblättern – verbindlich oder unverbindlich?	101
c) Weitere Formblatt-relevante Grundsatzfragen	104
aa) Eigene Formblätter	105
bb) Unvollständige Formblätter	107
cc) Widersprüchliche Formblätter	107

III.	Empfehlungen, Verbesserungs- und Änderungsvorschläge	109
1.	Anmerkungen zur Vergaberechtsprechung	111
2.	Empfehlungen an Bieter und Auftragnehmer	114
3.	Empfehlungen an Auftraggeber	116
B.	Urkalkulation	127
I.	Grundsätzliches zur Urkalkulation im Vergabeverfahren	127
1.	Hinterlegung der Urkalkulation im verschlossenen Umschlag	127
2.	Transparenz von der Angebotseinholung bis zur Zuschlagserteilung	133
3.	Ungelöste Rechtsfragen	141
II.	Vorlage, Öffnung und Aufklärung der Kalkulation	147
1.	Vorlage der verschlossenen Urkalkulation	147
a)	Vorlage wie?	147
b)	Vorlage wann?	150
c)	Vorlage von wem?	153
2.	Öffnung der verschlossenen Urkalkulation	155
a)	Öffnung wann?	155
b)	Öffnung wie?	156
c)	Verwahrung nach Wiederverschließen wie lange?	159
3.	Aufklärung der Kalkulation	159
a)	Einsicht in die vorzulegenden Preisermittlungen (§ 15 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A)	160
b)	Nachtragsbegrenzung – noch zulässige Aufklärung oder schon unzulässige Nachverhandlung (§ 15 Abs. 3 VOB/A)?	165
c)	Zusätzliche Aufklärung über die Preisermittlung (§ 16 Abs. 6 Nr. 2 S. 1 VOB/A)?	167
III.	Zeitabhängige Gemeinkosten in der Ausschreibung, Kalkulation und Wertung .	170
1.	Zeitabhängige Gemeinkosten in der Ausschreibung	171
a)	Soll-Vorgaben	171
b)	Ist-Zustand	172
aa)	Baustellenvorhaltung	172
bb)	Pauschalposition „Bauzeitverlängerung“	174
cc)	Kalkulationsvorgaben	176
c)	Praxisempfehlungen an Auftraggeber und Auftragnehmer	177
2.	Zeitabhängige Gemeinkosten in der Kalkulation	180
a)	Soll-Vorgaben	180
b)	Ist-Zustand	181
c)	Praxisempfehlungen an Auftragnehmer und Auftraggeber	184
3.	Zeitabhängige Gemeinkosten in der Wertung	186
a)	Erste Stufe: Formelle Ausschlussprüfung	186
aa)	Einrechnung von Baustellengemeinkosten in die Baustelleneinrichtung	186
bb)	Auslagerung von Baustellengemeinkosten	191
cc)	Falschangabe in Formblättern	192
b)	Zweite Stufe: Persönliche Eignungsprüfung	193
c)	Dritte Stufe: Sachliche Angebotsprüfung	197
d)	Vierte Stufe: Preisliche Wertung	198

aa) Prüfung der Angemessenheit	198
bb) Engere Wahl mit Erwartung einwandfreier Ausführung	200
cc) Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots	200
(1) Zeitabhängiges Nachtragsrisiko	202
(2) Wertung mit geänderten Mengen- und Zeitansätzen	204
(3) Vergabekonformer Umgang mit zeitabhängigen Nachtragsrisiken	205
C. Bauzeitenplan	208
I. Bauzeitenrahmenplan des Auftraggebers	210
II. Bauzeiten-/Bauablaufplan des Bieters und Auftragnehmers	214
1. Planung	217
a) Frühzeitige Erkennung der Störung	219
b) Feststellung der Störungsursache	220
c) Feststellung der Störungsdauer	222
2. Prüfung	224
a) Verlangen nach Vorlage bei Angebotsabgabe	224
b) Folgen der Nichtvorlage eines Bauzeitenplans	228
c) Vorlage eines Bauzeitenplans mit Änderungen	229
3. Wertung	233
a) Zeitliche Mindestanforderungen in der Ausschreibung	234
b) Begründung der Bauzeitverkürzung durch den Bieter	238
c) Prüfung der Bauzeitverkürzung durch den Auftraggeber	240
III. Vertrags- und Nachtragsrelevanz der Bauzeitplanung	241
1. Einzelfristen	242
2. Planlieferfristen	246
3. Bauablauf	248
Teil 2: Vertrag und Bauzeit	253
A. Kalkulationsfreiheit und Leistungsermittlungspflicht des Bieters	255
I. Anforderungen an die Leistungsermittlungspflicht	259
1. Auslegungsgrundsätze: Wortlaut, Vertragsinhalt und Begleitumstände	260
a) Wortlaut der Leistungsbeschreibung	260
b) Vertragsinhalt	262
c) Einbeziehung aller Begleitumstände	264
2. Objektiver Empfängerhorizont	268
a) Grundlagen der Erkennbarkeit	269
aa) Meinungsstand in der Literatur	270
(1) Vermutung der Richtigkeit und Vollständigkeit	272
(2) Trennung nach Verantwortungsbereichen	275
(3) Umstände der Angebotsbearbeitung	275
(4) Vorvertragliche Auftraggeber- und Bieterpflichten	276
bb) Rechtsprechung	278
cc) Kritische Bestandsaufnahme	281
b) Grenzen der Kalkulierbarkeit	287
II. Gegenstand der Leistungsermittlungspflicht	289
III. Folgen der Nichterfüllung der Leistungsermittlungspflicht	297

Inhaltsverzeichnis

B.	Leistungsbestimmungsrecht und -pflicht des Auftraggebers	307
I.	Rechtsprechung	308
II.	Meinungsstand in der Literatur	311
III.	Stellungnahme	313
C.	Recht des Auftraggebers auf Bauzeitänderung?	319
I.	Aktueller Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung	322
1.	Literaturmeinungen für enge Auslegung	322
2.	Literaturmeinungen für weite Auslegung	324
3.	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	327
II.	Stellungnahme und Lösungsvorschlag	330
1.	Stellungnahme	330
2.	Lösungsvorschlag mit differenziertem Zeitänderungsrecht	334
a)	Baubeginn	335
b)	Bauende	336
c)	Kein Recht auf Bauzeitverkürzung	338
3.	Vorteile eines differenzierten Zeitänderungsrechts	338
a)	Leichtere und berechenbare Abgrenzung	338
b)	Vorteile des differenzierten Zeitänderungsrechts bei der Bauzeitverlängerung	339
c)	Vorteile des differenzierten Zeitänderungsrechts bei der Bauzeitverkürzung	340
III.	Zusammenfassung	342
Teil 3: Nachtrag und Bauzeit	343
A.	Dokumentation	347
I.	Dokumentation in der Auftragnehmerpraxis	347
II.	Dokumentation in Rechtsprechung und Literatur	353
1.	Dokumentation in der Rechtsprechung	353
a)	Dokumentation beim Schadensersatzanspruch (§ 6 Abs. 6 S. 1 VOB/B)	353
b)	Dokumentation beim Entschädigungsanspruch (§ 642 BGB)	357
c)	Dokumentation beim Vergütungsanspruch (§ 2 Abs. 5 und 6 VOB/B) ..	359
2.	Dokumentation in der Literatur	361
a)	Dokumentation beim Schadensersatzanspruch (§ 6 Abs. 6 S. 1 VOB/B) ..	361
b)	Dokumentation beim Entschädigungsanspruch (§ 642 BGB)	367
c)	Dokumentation beim Vergütungsanspruch (§ 2 Abs. 5 und 6 VOB/B) ..	369
III.	Dokumentation in der baubetrieblichen Praxis	374
B.	Anspruchsgrundlagen	381
I.	Planverzug	381
1.	Anspruch auf Mehrvergütung (§ 2 Abs. 5 VOB/B)	382
2.	Anspruch auf Schadensersatz (§ 6 Abs. 6 S. 1 VOB/B)	383
a)	Pflichtverletzung	383
b)	Durch Pflichtverletzung verursachte Behinderung	386
c)	Behinderungsanzeige bzw. Offenkundigkeit	387
3.	Anspruch auf Entschädigung (§ 642 BGB und § 6 Abs. 6 S. 2 VOB/B)	389

a)	Anspruchsgrund	389
aa)	Bei der Herstellung erforderliche Mitwirkungshandlung	390
bb)	Annahmeverzug durch Unterlassen der Mitwirkung	391
cc)	Behinderungsanzeige bzw. Offenkundigkeit (§ 6 Abs. 6 S. 2 VOB/B)	394
b)	Anspruchshöhe	395
aa)	Dauer des Verzugs	395
bb)	Höhe der vereinbarten Vergütung	396
cc)	Aufwendungersparnis	398
II.	Mangelhafte oder verspätete Vorunternehmerleistungen	400
1.	Anspruch auf Mehrvergütung (§ 2 Abs. 5 VOB/B)	400
2.	Anspruch auf Schadensersatz (§ 6 Abs. 6 S. 1 VOB/B)	402
a)	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	403
b)	Meinungsstand in der Literatur	405
c)	Stellungnahme	406
3.	Anspruch auf Entschädigung (§ 642 BGB und § 6 Abs. 6 S. 2 VOB/B)	410
a)	Anspruchsgrund	410
aa)	Erforderliche Mitwirkungshandlung	410
bb)	Annahmeverzug durch Unterlassen der Mitwirkung	411
b)	Anspruchshöhe	412
aa)	Dauer des Verzugs	412
bb)	Höhe der vereinbarten Vergütung	413
cc)	Aufwendungersparnis	415
dd)	Beschleunigungskosten	416
III.	Beschleunigung und Verzug	417
1.	Beschleunigung in der Theorie	418
a)	Grundlagen	418
aa)	Leistungsbestimmungsrecht	418
(1)	Leistungsänderungsrecht des Auftraggebers (§ 1 Abs. 3 VOB/B)	419
(2)	Weiterführungspflicht des Auftragnehmers (§ 6 Abs. 3 VOB/B)	420
(3)	Abhilferecht des Auftraggebers (§ 5 Abs. 3 VOB/B)	421
bb)	Vereinbarung	423
(1)	Inhalt der Vereinbarung	423
(a)	Art und Umfang der Beschleunigungsmaßnahmen	423
(b)	Termine	423
(c)	Kosten	424
(2)	Zustandekommen der Vereinbarung	425
b)	Rechtsfolgen	427
c)	Dokumentation und Darlegungslast	430
2.	Beschleunigung in der Praxis	432
3.	Vorschlag zur Annäherung von Theorie und Praxis	434
IV.	Sonderfall: Vergabeverzögerung	442
1.	Problemstellung	442
a)	Vertragsanbahnung	443
b)	Vertragsschließung	445

2.	Vertragsabwicklung	447
3.	Meinungsstand	447
a)	Literatur und obergerichtliche Rechtsprechung	447
aa)	Vertragsanbahnung	447
bb)	Vertragsabwicklung	448
cc)	Vertragsschließung	450
b)	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	452
aa)	Bauzeit- und Preisgrundlagenänderung	453
bb)	Ankündigung der Mehrvergütung	455
cc)	Berechnung der Mehrvergütung	456
4.	Stellungnahme	456
a)	Bauzeit- und Preisgrundlagenänderung	456
b)	Ankündigung der Mehrvergütung	459
C.	Kosten	463
I.	Aufwand und Kosten	463
1.	Kalkulierte oder tatsächliche Kosten?	464
a)	Kalkulatorische Preisfortschreibung oder tatsächlicher Schadensnachweis	465
b)	Aufwands- und Kostenermittlung	465
c)	Stellungnahme	467
2.	Aufwandsermittlung	469
a)	Grundlagen der Aufwandsermittlung	469
aa)	Aufwands- und Kostengrundlagen	469
(1)	Menge und Zeit	469
(2)	Verhältnis von Menge und Zeit	471
(3)	Kostenansätze	473
bb)	Einfluss der Störung auf Aufwands- und Kostengrundlagen	475
(1)	Verschiebung	477
(a)	Auswirkung der Verschiebung auf den Faktor „Zeit“	478
(b)	Auswirkung auf den Aufwandwert	479
(c)	Auswirkung auf die Kostenansätze	479
(2)	Unterbrechung	480
(a)	Auswirkung der Unterbrechung auf die Zeit	481
(b)	Auswirkung auf den Aufwandwert	482
(aa)	Zusatzmaßnahmen mit erhöhtem Leistungs- und Zeitbedarf	483
(bb)	Produktivitätsverluste mit Auswirkung auf den Aufwandwert	483
(c)	Auswirkung auf die Kostenansätze	484
(3)	Verlängerung	484
(a)	Auswirkung auf die Zeit	487
(b)	Auswirkung auf den Aufwandwert und die Kostenansätze	492
(4)	Produktivitätsverluste	492
(a)	Auswirkung auf die Zeit	496
(b)	Auswirkung auf den Aufwandwert	497

(c) Auswirkung auf die Kostenansätze	498
(5) Beschleunigung	498
(a) Auswirkung auf die Zeit	500
(b) Auswirkung auf den Aufwandswert	501
(c) Auswirkung auf die Kostenansätze	502
cc) Zusammenhang zwischen Störung, Aufwand und Kosten	502
3. Kostenermittlung	504
a) Spekulation	505
aa) Fehlkalkulation	507
bb) Spekulation	509
(1) Rechtsprechung	509
(2) Literatur	512
(3) Stellungnahme	515
cc) Plausible Unterwertkalkulation	519
b) Preissteigerungen	520
aa) Preisanpassung dem Grunde nach	521
bb) Preisanpassung der Höhe nach	523
c) Vergabegewinne und Vergabeverluste	525
d) Sonderfall: Vergabeverzögerung	530
II. Kostenfolgen	532
1. Einzelkosten der Teilleistungen	532
a) Lohnkosten	534
aa) Mehrkosten aus Lohnerhöhung	535
bb) Mehrkosten aus personeller Zusammensetzung	535
cc) Mehrkosten aus störungsbedingten Lohnzulagen	535
dd) Mehrkosten aus Lohnnebenkosten	536
ee) Minderkosten aus ersparten Lohnkosten	536
b) Gerätekosten	537
aa) Gerätekosten bei Vergütungsansprüchen	538
bb) Gerätekosten bei Schadensersatzansprüchen	540
c) Stoffkosten bzw. sonstige Kosten	544
d) Fremdleistungskosten	546
2. Baustellengemeinkosten	550
a) Kalkulation vertraglicher Gemeinkosten	553
b) Nachtragskalkulation störungsbedingter Gemeinkosten	556
(1) „Technische“ Nachträge mit Regelbezugsschlagung und Ausgleichsberechnung	557
(2) „Bauzeitnachträge“ mit gesonderter Geltendmachung von Mehrkosten	559
(3) Weitere Anmerkungen zur derzeitigen Praxis	561
c) Vertragsrechtliche Beurteilung vertragswidrig verteilter Gemeinkosten	564
aa) Generierte Gemeinkosten	565
bb) Verkürzte Bezugszeiten	570
cc) Maximierte Tagespauschalen	573
3. Allgemeine Geschäftskosten	576
a) Vergütungsansprüche	577

aa) Für Deckungsausgleich	578
(1) Erlös wodurch?	579
(2) Erlös wofür?	579
(3) Erlös womit?	581
bb) Für eingeschränkten Deckungsausgleich	583
cc) Gegen Deckungsausgleich	585
b) Entschädigungsansprüche	585
aa) Für Deckungsausgleich	585
bb) Für eingeschränkten Deckungsausgleich	586
cc) Gegen Deckungsausgleich	586
c) Schadensersatzansprüche	587
aa) Für Beaufschlagung mit Zuschlagssatz	587
bb) Für Deckungsausgleich	588
cc) Für eingeschränkten Deckungsausgleich	590
dd) Gegen Deckungsausgleich	590
d) Zusammenfassende Stellungnahme	591
aa) Vergütungsansprüche	592
bb) Entschädigungsansprüche	594
cc) Schadensersatzansprüche	595
III. Nachtragsbearbeitungskosten	598
1. Externe und interne Nachtragsbearbeitungskosten	599
a) Externe Nachtragsbearbeitungskosten	599
b) Interne Nachtragsbearbeitungskosten	601
2. Praxisfolgen	603
3. Stellungnahme	605
Stichwortverzeichnis	611